

Preussische Lehrer-Zeitung.

[32353.] Diese Zeitung erscheint seit dem 15. August täglich, kostet bis 1. October 50 Pf. (welcher Betrag in Briefmarken einzulösen ist) und vom 1. October ab bei allen Postanstalten 1 R. 50 Pf. vierteljährlich. Dieselbe wird nachweislich täglich in 2000 Abonnements resp. Frei-Exemplaren durch die Post versandt und laufen täglich zahlreiche neue Bestellungen ein. Wir können daher schon jetzt, nach ihrem erst so kurzen Bestehen, die Preussische Lehrer-Zeitung mit gutem Gewissen als ein wirksames Insertionsorgan empfehlen. Insertionspreis pro dreigespaltene Zeile 25 Pf.; buchhändlerischen Anzeigen bedeutenden Rabatt. Probe-Nummern auf Verlangen gratis.

Spandau, im August 1875. Expedition der Preussischen Lehrer-Zeitung.

Verkauf einer Fachzeitung.

[32354.] Eine gut eingeführte illustrierte Fachzeitung mit nachweisbarer Rentabilität ist wegen Domicilwechsel ihres Besitzers unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Convenirenden Falles bleibt die Thätigkeit der gegenwärtigen Mitarbeiter dem Journal auch für die Zukunft erhalten.

Reflectenten belieben ihre Adressen abzugeben sub W. L. in der Exped. d. Bl.

Zu wirksamer Insertion

[32355.] empfiehlt sich die 2mal täglich erscheinende

Königsberger Hartung'sche Zeitung

18. Auflage 8500 die verbreitetste Zeitung in Ostpreußen, Lithauen und Masuren. Insertionsgebühren pro 5gespaltene Petitzeile 20 Pf.

Die Herren Verleger pädag.

[32356.] Zeitschriften werden gebeten, Unterzeichneten schleunigst die wirkliche Höhe der Auflage der betref. Zeitschrift, den Insertionspreis und Beilagegebühren wissen zu lassen, ob mit oder ohne Postexemplare. Ein Probeexemplar ist erwünscht. Wittenberg, September 1875. K. Herrosé, Verlag.

[32357.] Im Mai 1874 erhielten wir per Eisenbahn aus Florenz ein an uns adressirtes Ballot, enth.: Codex Theodos. 6 Vol. Fol.; Porcacchi, Funerali antichi; Concina, dei teatri mod. Die Bücher sind nicht für uns bestimmt; ein Avis des uns unbekanntes Absenders ging uns nicht zu. Sollte einer der Herren Collegen das Packet reclamiren, so steht dasselbe gegen Vergütung von 9 M. Frachtspesen zur Disposition. Leipzig, August 1875. K. F. Köhler's Antiquarium.

Galvanoplastische Anstalt.

[32358.] Den Herren Verlegern von Kupfer- und Stahlplatten empfehle ich meine galvanoplastische Anstalt zur gefälligen Benutzung. Ich bürge für vortreflich hergestellte Druckplatten und für ausgezeichnete Verstählung. Carl Flemming in Glogau.

[32359.] Gesucht wird ein intelligenter junger Buchhändler als Reisender auf seine Werke. Herren, die Geschid zum Reisen haben, belieben sich unter Beifügung der Photographie und Mittheilung ihrer bisherigen Thätigkeit unter Chiffre G. K. # 274. an die Exped. d. Bl. zu wenden.

Englisches Sortiment u. Antiqu.

liefert seit 25 Jahren billigt [32360.] Franz Thimm in London.

Emile Hartgé,

Libraire-Commissionaire à Paris, rue Perronet 7, (près de la rue des Sts.-Pères)

[32361.] empfiehlt sich zur Uebernahme von Commissionen für hiesigen Platz.

Zur gef. Beachtung.

[32362.] Wir führen seit 1. Januar 1875 für Verlag und Sortiment streng getrennte Conti, was wir zur Vermeidung von Differenzen gef. zu beachten bitten.

Altenburg. Oskar Bonde.

Carl Ambr. Barth,

Vertreter der Thode'schen Papierfabrik, Actiengesellschaft zu Hainsberg.

[32363.] Leipzig, Poststrasse 4.

Buchhändler-Strazzen-Papiere,

[32364.] Auslieferungs- u. Cassabücher-Formulare in den praktisch bewährten 10 Sorten und handlichsten Formaten (auch gebunden) bringe in empfehlende Erinnerung.

Robert Hoffmann in Leipzig.

[32365.] Zwei neue Verlagswerke, zur Begründung eines Verlags wohl geeignet, sollen billig sofort verkauft werden.

Reflectenten erfahren Näheres unter der Chiffre F. J. Berlin, Postamt 13, postlagernd.

Familien-Nachrichten.

Julius Zwissler, Louise Zwissler, geb. Grüneberg. [32366.] Vermählte. Wolfenbüttel, 28. Aug. 1875.

Leipziger Börsen-Course

am 31. August 1875.

(B = Brief. bz. = Bezahlt. G = Gesucht.)

Table with columns for location (Amsterdam, Augsburg, Belg. Bankplätze, London, Paris, Petersburg, Warschau, Wien), currency, and price. Includes sub-section 'Wechsel' and 'Sorten'.

Table with columns for 'Sorten' (Vollwicht. preuss. Friedrichsdor, K. russ. wicht., 20 Francs-Stücke, Kaiserl. Ducaten, Oesterr. Silbergulden, etc.) and prices.

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 # und darüber betr., haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857, S. 1506): 1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Weimarsche Bank (ausschl. 10 #-Noten).

Inhaltsverzeichnis.

Bekanntmachung von der Deputation des Vereins der Buchhändler zu Leipzig. — Eridienene Reingkeiten des Deutschen Buchhandels. — Die Reingpflicht vor dem Deutschen Juristentage. — Zur Beleuchtung der kritischen Thätigkeit des Herrn Joh. Rüdiger. — Ein unparteiisches Wort in Sachen der Colportageromane. — Die Aufnahme der Concurrenz mit der Post seitens der Eisenbahnen hinsichtlich der Paketbeförderung. — Miscellen. — Anzeigblatt Nr. 32322-32366. — Leipziger Börsen-Course am 31. August 1875.

Table listing names and numbers (e.g., Amberger's Sort. 32361, Gortner 32327, Lehmann & B. 32355, etc.)

